

# LA JAHRES- CUISSINE BERICHT ADES SOLAIRE 2016

## EDITORIAL

### LIEBE ADES-FREUNDE

ASSOCIATION POUR LE DEVELOPEMENT DE  
L'ENERGIE SOLAIRE (SUISSE - MADAGASCAR)

«Gegen die Nacht können wir nicht ankämpfen, aber wir können ein Licht anzünden.» Nach diesem Motto lebte der heilige Franz von Assisi vor über 800 Jahren. Und heute trifft die Idee für ADES präzis ins Schwarze! – Weder die politische Lähmung in Madagaskar, noch Armut, Kriminalität oder Korruption konnten unser Projekt schwächen. Vielmehr darf ich dankbar wiederum ein erfolgreiches Jahr vermelden! – Die umsichtige Führung von Koordinatorin Isabelle Marthaler-Marty und Assistent Edgar Flury machten es möglich, dass wir die Organisationsziele und die Verkaufserwartungen erreichten: Lagerbewirtschaftung, Logistik, Informatik und Administration sind auf enorm hohem Niveau. Mit Stolz auf unser ganzes ADES-Team kann ich sagen: Alle unsere Zentren arbeiten heute auf dem Niveau eines gut organisierten Schweizer KMUs! Blenden wir mal kurz ins Jahr 2001 zurück: Gingen damals die Nägel aus, schwang sich der Schreiner eifrig aufs Velo, um in der Stadt neue Nägel zu kaufen. Kaum zurück in der Werkstatt, ging die Farbe aus. Also wieder in die Stadt... – Planen und Vorausschauen waren sich die Mitarbeitenden nicht gewohnt. Und so begann für uns bei ADES ein langer Weg des Lernens. Lesen Sie im Folgenden, wie auch Sie mit IHRER Unterstützung ein Licht anzünden konnten. Ihre Regula Ochsner



# NACHRICHTEN

## 440 OLI-b in zwei Dörfern!

Das Projekt in den Dörfern Morafeno und Madorano – im Osten Madagaskars – lancierten der Rotary-Club Turin und ADES gemeinsam. Es umfasste Kochdemos und -schulungen, Umweltunterricht für die Kinder und technische Beratung zu den Kochern. Am 21. Mai fand die Sitzung mit den Repräsentantinnen jedes Dorfquartiers statt: Festgelegt wurden die Örtlichkeiten für die Verkaufsschulungen und die Gerätepreise, die der Rotary-Club zu wesentlichen Teilen subventionierte. Gleichentags fand der Umweltunterricht an der Schule statt, wo sage und schreibe 121 Kinder teilnahmen. Inhalt waren die Flora und



Die Kinder im Lemurentanz.

die Tierwelt, die Vegetationstypen, der Wald und dessen Nutzen sowie die Folgen der Abholzung. Mit Interesse verfolgten die Schüler auch die Erklärungen zur Kohleherstellung und zu den Auswirkungen der traditionellen Art des Kochens. Dann starteten die Vorbereitungen für den grossen Event: Die Kochschulungen in den Dörfern begannen Mitte Juni und die Verteilung der Kocher fand gegen Ende des Monats statt. Ein Höhepunkt am grossen Abschlussfest war der Lemurentanz der Kinder, zu dem ihre Mütter wundervolle Kostüme genäht hatten.

die Tierwelt, die Vegetationstypen, der Wald und dessen Nutzen sowie die Folgen der Abholzung. Mit Interesse verfolgten die Schüler auch die Erklärungen zur Kohleherstellung und zu den Auswirkungen der traditionellen Art des Kochens. Dann starteten die Vorbereitungen für den grossen Event: Die Kochschulungen in den Dörfern begannen Mitte Juni und die Verteilung der Kocher fand gegen Ende des Monats statt. Ein Höhepunkt am grossen Abschlussfest war der Lemurentanz der Kinder, zu dem ihre Mütter wundervolle Kostüme genäht hatten.

## Leckere Konfitüren für ADES

Die Klasse 2a der Bäcker-Konditor-Confiseur-Lernenden an der Gewerbeschule St. Gallen von Lehrer Hansruedi Jucker schreibt uns: «Herr Jucker



hat uns von Ihrer Organisation

berichtet. Er zeigte uns viele spannende Fotos und erzählte eindruckliche Dinge, wie er Madagaskar erlebt hat. Nun hatte er die Idee, Sie zu unterstützen, indem wir Konfitüren herstellten und verkauften. Das Geld dafür investieren wir gerne in Ihr Projekt, um den Menschen in Madagaskar ein besseres Leben und eine bessere Zukunft zu gewährleisten.»

*Liebe Klasse 2a, wir versichern euch, dass wir dieses Geld zum direkten Nutzen der Menschen in Madagaskar einsetzen. Ganz herzlichen Dank euch allen vom gesamten ADES-Team!*



## Botschafter tief beeindruckt

Begeistert zeigte sich der deutsche Botschafter Harald Gehrig beim Besuch von ADES in Tuléar im Dezember über die hervorragende Organisation und die professionelle Arbeit. Jedes Team präsentierte seine Aktivitäten und die Produkte in einem Raum. So musste der Botschafter bei dieser Hitze nicht von Gebäude zu Gebäude gehen. Die Ouvriers im Metallatelier zeigten dem Diplomaten eine lückenlose Produktionslinie, vom Zuschneiden des Metalls bis zum fertigen Eimer. Er war beeindruckt: Anstelle der geplanten 30 Minuten blieb der hohe Gast fast zwei Stunden bei uns!

## Erfolge im Kartoffelanbau

«Wir von agro-sans-frontière streben eine nachhaltige Entwicklung an, Hilfe zur Selbsthilfe, ohne neue Abhängigkeiten», teilt uns Agronomin Ruth Rossier mit. Das passt genau zu den Zielen, die ADES verfolgt. Und Ruth Rossier erwähnt eine weitere Parallele: «Unser Kartoffelprojekt fokussiert



in Zusammenarbeit mit der lokalen bäuerlichen Vereinigung VFTM in der Region Haute Matsiatra hier drängende gesellschaftliche Fragen der Ernährung, der Armut und des Klimawandels

## AGENDA

Samstag, 29.04.17

Gemeindesaal Zollikon: 13.30 Uhr  
ADES Mitgliederversammlung,  
16.00 Uhr öffentliches Referat  
von Dr. Daniele Ganser

Sa. 06.05. & Sa./So. 13./14.05.17  
Affoltern a.A. «Café Solaire»,  
Tage der Sonne; D. & Ch. Sommer

Donnerstag, 18.05.17  
Ökomarkt St. Gallen

Freitag/Samstag, 02./03.06.17  
Winterthur: «Eine Welt»

Freitag, 23.06.17, abends  
Bonstetten, Gartencenter Guggenbühl: Sommernachtsfest  
mit ADES

Samstag/Sonntag, 02./03.09.17  
Zoo Zürich: «Umwelttage»

Samstag, 23.09.17  
ADES Freiwilligentag

Mehr Infos: [www.adesolaire.org](http://www.adesolaire.org)



bei wachsender Bevölkerung.» Im Mittelpunkt stehen die Frauen als Gemüseproduzentinnen. Die Organisation *asf.ch* schult und fördert den Kartoffelanbau und vermittelt in Kochkursen Wissen über die vielfältige Zubereitung der Knolle. «Die Kartoffel dient als Nachkultur von Reis, womit wir

## SPENDERPORTRÄT

*Michael Horn* gründete 1997 in Madagaskar das Reisebüro *Le Voyageur*. Er ist verheiratet mit einer Madagassin und Vater von drei Kindern. Nach Jahren auf der Insel lebt die Familie heute in der Schweiz. Er schreibt uns: «Als Reiseveranstalter für Rundreisen in fast ganz Madagaskar wollen wir unserem Personal faire Löhne zahlen und stabile Arbeitsplätze bieten. Die Umwelt liegt uns ebenfalls am Herzen, weshalb wir ein eigenes Aufforstungsprojekt unterhalten. Dieses stösst nun allerdings an seine Grenzen, weil das bepflanzte Grundstück zu klein wird.



ADES habe ich vor vielen Jahren kennengelernt, als Madagaskar Gastland an der MUBA in Basel war. Seither verfolge ich die Arbeit von Regula Ochsner und ihres Projektes mit Interesse. ADES leistet einen wichtigen Beitrag gegen die Abholzung und fördert die Umweltausbildung, dies im Rahmen von Verkaufsaktionen und in Schulen. Auch die Engagements von ADES als verlässlicher Arbeitgeber und beim Aufforsten finden unsere Anerkennung. ADES macht das mit grosser Hartnäckigkeit und Professionalität, womit sich die Produkte und die Organisation ständig weiterentwickeln. Ganz besonders schätze ich die Transparenz: Man weiss, wohin das Geld geht. – Macht weiter so, mit Herzblut und Engagement!»

Brandrodungen vermeiden. Zusätzlich reduzieren die ADES-Energiesparkocher den Holzverbrauch. Noch sind einige Hürden zu nehmen, doch das Projekt verspricht ein hohes Entwicklungspotenzial: Die Zukunft wächst!» – Mehr dazu erfahren Sie auf dem Link: <http://www.agro-sans-frontiere.ch/de/unsere-aktivitaeten/51>.

## Für ADES per Velo nach Portugal

In 53 Tagen radelten *Matthew Lillywhite* und *Rafaela Eberle* ganze 2'740 km von Zürich nach Portugal. Unterwegs trafen sie viele liebe und grosszügige Menschen und sammelten auf diese Weise 1'470 Franken für ADES.

«Ohne irgendwelche Erfahrungen im Velotourenfahren, umfuhren wir als erstes Training den Zürichsee», schreiben die beiden auf ihrer Website <https://amateursonabiketour.ch/>.

Dann, am 18. Juni 2016, galt es ernst: Mit vollbepackten Velos fuhren sie in Zürich los und liessen in Basel die Schweiz hinter sich. Sie durchquerten Frankreich und fuhren der Atlanikküste entlang runter nach Spanien. Über Burgos, Salamanca erreichten sie schliesslich den Zielort Castelo Branco, dies am 9. August.



*Matt* und *Rafaela* hatten sich eingehend mit dem ADES-Projekt befasst und sind überzeugt von der Notwendigkeit, die Menschen in Madagaskar zu unterstützen: Beeindruckt von der Wirksamkeit der Arbeit des ADES-Teams im Land, wollten auch sie einen Beitrag leisten, damit die Familien auf der Insel günstige Kocher kaufen und damit den Wald, die Flora und Fauna sowie das Klima schonen können.

*Wir vom ADES-Team danken euch ganz herzlich für euer Engagement!*

# TÄTIGKEITSBERICHT

Unglaubliches tat sich in 15 Jahren! – Starteten wir in Madagaskar 2001 in einem Zelt mit einfachsten Arbeiten und strukturierten die ersten Prozesse, arbeiten heute unsere acht ADES-Zentren auf einem Topniveau: Ergebnis unermüdlicher Engagements zahlreicher Spender, Freunde, Freiwilliger, Geschäftspartner, Führungskräfte, Vorstandsmitglieder, Mitarbeitender. *An dieser Stelle möchte ich schon mal allen meinen herzlichsten Dank für die wunderbare Unterstützung aussprechen!*

Doch es gibt auch bittere Pillen, die wir schlucken müssen: Die Preise für CO<sub>2</sub>-Zertifikate sind im Keller. Darum kann myclimate ADES heute nur noch 100'000 Tonnen CO<sub>2</sub> pro Jahr zum garantierten Preis abnehmen. Was ADES zusätzlich anbietet, muss zum Marktpreis verschleudert werden. Das zwingt uns zu weiteren strategischen Optimierungen (vgl. Kasten Seite 3).

## ADES-Schulprogramm

Auf Wunsch des Kindermissionswerks «Die Sternsinger» – es förderte das Schulprogramm in Tuléar – integrieren wir nun die Eltern stärker in den Schulbetrieb. ADES begleitet diese Schule im Unterhalt des Versuchsgemüsegartens mit Kompostieranlage. Bei genügend Platz wollen wir hier pro Kind auch ein Bäumchen pflanzen. Schwierig zu bewältigen sind allerdings das Pflegen und Giessen während der langen Ferienzeit. Und die Schädlinge fordern ihren Tribut.

2016 durchliefen insgesamt 5'631 Kinder, 215 Eltern und 522 Lehrpersonen unsere Schulaktivitäten in den Bereichen Umwelt und Klima.



# TÄTIGKEITS-

## ADES MADAGASKAR

Die Mitarbeitenden liegen uns ganz besonders am Herzen: Wo angezeigt, tragen heute alle Betriebsangestellten Schutzbrillen, Gehörschütze und ebenso Sicherheitsschuhe: Dies kein einfaches Unterfangen, sind sich doch die meisten Einheimischen seit Kindsbeinen gewohnt, Plastik-Flip-flops zu tragen.

### Verantwortung übergeben

Im *Informatikbereich*, 2016 erstmals ganz in madagassischer Hand, nahm die permanente Entwicklung ihren Lauf. *Tsara Sandamahery* und Assistent *Toussaint Manamisoa* stehen in voller Verantwortung und tun das mit enormem Engagement und Einsatz: All die Anfragen und Herausforderungen in den Zentren im ganzen Land zu bewältigen, ist eine Herkulesaufgabe! *Logistik*: Lieferdistanzen von bis zu 2'000 km auf teilweise sehr schlechten Strassen erfordern viel Geschick und Organisation! Darum planen neu die Direktoren mit ihren Teams jeweils für das ganze Jahr, wie viele Produkte sie pro Monat absetzen wollen. Will also der WWF an einem Grossanlass 3'000 OLI günstig abgeben, speisen die Verantwortlichen das frühzeitig in die Logistikplanung ein. Noch unterstützt *Edgar Flury* den Logistiker *Rija Rajaonarison*. Doch ist dieser auf dem besten Weg, bald selber jeweils die günstigste Variante zu finden.

### Viele Feste und gute Ideen

Immer wieder lässt es mich schmunzeln, wie viele Feiertage die Madagassen kennen und leben: Tag des Baums, Tag der Umwelt, Tag der Frau, Tag der Aufforstung, Earth hour und, und, und... Geschäftstüchtig nutzen unsere Animatorinnen all diese Tage und sind dabei äusserst kreativ. Gemeinsam mit Geschäftspartnern organisieren sie Demonstrationen, Standaktionen und weitere Anlässe zum Schutz von Wald und Klima.



Und wie früher bei uns, bringen nun hier die Verkäufe von Haus zu Haus zusätzlich erstaunliche Erfolge.

### Pro Kocher zwei Bäumchen

Mit 32'602 verkauften Kochern übertrafen wir auch dieses Jahr das Ziel von 30'000 Stück. Damit wir das erreichten, bezogen wir von Bionerr und BERMA zusätzliche Tonkerne. Zur weiteren Verbesserung der Ökobilanz, lässt ADES pro Kocher zwei Bäumchen pflanzen. Dazu unterstützen wir die Aufforstungsprojekte VOZAMA, Diözese vert und Association AFA.



Daniels Hausgärtnerei, Association AFA.

### Wiederverkäufer-Ausbildung

Die steigende Zahl der Wiederverkäufer und einige ihrer nicht ADES-konformen Verkaufspraktiken gaben uns den Anlass, für sie eine eintägige Ausbildung zu entwickeln. Im Fokus steht die sinnvolle Verbindung von Theorie und Praxis zu den Schwerpunkten ADES-Idee und Produkte, Schutz der Umwelt, Marketing und Verkauf. Erste Erfahrungen in Fort Dauphin, Tuléar und Fianarantsoa zeigen: Die Wiederverkäufer schätzen den Austausch sehr, können sie doch Fragen stellen und voneinander lernen. Eine Wiederverkäuferin in der Region Fort Dauphin profitierte ganz besonders:

### Strategische Entscheide zu den Zentren

**Restrukturierung Ejeda:** Dieser Standort entwickelte sich schon seit einiger Zeit hin zu einem «grünen Zentrum». Schwerpunktthemen sind Aufforstung, Schulprogramme und Sensibilisierung der Bevölkerung. Neu wird es von Tuléar aus betrieben und administrativ von *Anatolie Razafindrateno* geleitet, der Koordinatorin der Zentren Süd.

**Schliessung Morombe:** Nach genauer Analyse (Zahlen-Cockpit) und im Kosten-Nutzen-Vergleich unserer Zentren erwies sich Morombe als zu teuer. Zudem ist der dortige Markt weitgehend gesättigt und die örtliche Diözese kann uns

Sie bestellte im Oktober 500 Kocher. Mitte Dezember waren diese bereits verkauft und sie bestellte weitere 1'000 Stück. So kommt sie auf einen Verdienst wie bei kaum einer anderen Tätigkeit!

### Innovationen beim OLI

Wir sind ja stolz: Jetzt brennen wir die Tonkerne ohne ein einziges Stück Holz! – Ein neuer, komplex gebauter Tonkernbrennofen mit ausgeklügeltem Belüftungssystem macht das möglich. Die Mitarbeitenden haben ihn *Fatana Mitsitsy* begetauft, was soviel heisst wie «grosser Herd». Die Planung der Öfen und Spezialarbeiten beim Bau übernahmen Fachleute der Firma Bionerr. Alle weiteren Bauarbeiten erledigten die ADES-Mitarbeitenden. Unsere Equipe vor Ort erbrachte diese tolle Leistung unter der Leitung von *Edgar Flury*, von *Norbert Randrianantenaina* (technischer Direktor von ADES) und *Jocelyn Rarivoarison* (technischer Direktor von BIONERR) und konnte sich so auf hohem Niveau weiterbilden. Das bietet der neue Ofen technisch:

- Brenndauer 46 Stunden (vorher 72), also 26 Stunden weniger
- erzielte Temperatur ca. 550 Grad Celsius (41. Stunde)
- Beladung 839 Tonkerne (bisher 500)
- Reduktion des Brennstoffverbrauchs um 55 Prozent: 1,5 Tonnen *Artemisia-Briketts* für 839 Tonkerne, also 1.79 kg pro Stück (statt 2 Tonnen Holz für 500 Stück, also 4 kg pro Stück)
- Zeitersparnis berechnet pro Tonkern: 62 Prozent
- Kapazitätserhöhung um Faktor 2.6
- Holzverbrauch Null und weniger Rauchemissionen.

Die grosse Hitze im neuen Hochofen macht die Tonbrennkammern der OLI-Kocher leichter, härter und dadurch

wegen des Rücktritts von *Pater Georg* weniger unterstützen. Schweren Herzens mussten wir uns für die Schliessung dieses Zentrums entscheiden. Das war emotional ganz besonders für *Isabelle Martaler* und *Anatolie Razafindrateno* schwierig. – In diesem Zusammenhang möchten wir *Pater Georg* ganz herzlich danken für die grosszügige 15-jährige Unterstützung und die Möglichkeit, die Menschen in der Region wöchentlich über das Missionsradio auf Umweltfragen aufmerksam zu machen und für das effiziente Kochen zu sensibilisieren und zu gewinnen. – Sehr erfreulich: ADES konnte alle Mitarbeitenden behalten und ihnen in einem andern Zentrum eine neue Stelle anbieten.

langlebiger. Ausserdem ermöglichen von Bionerr eigens für uns entwickelte Maschinen seit Kurzem die rationellere OLI-Fertigung in konstant hoher Qualität. In der Übergangsphase laufen beide Produktionen parallel, was uns erlaubt, das Personal nach und nach auf die neuen Geräte sowie die Sicherheits- und Qualitätsmassnahmen einzuschulen.

## ADES SCHWEIZ

Trotz enorm viel Engagement erreichten wir das gesteckte Fundraisingziel 2016 nicht ganz: Für uns nachvollziehbar, dürften dabei die Frankenstärke und die Flüchtlingsdramatik mitgespielt haben.

**Mitgliederversammlung:** Fast 30 Personen trafen sich am 30. April im Chilehus in Hedingen. Unter der Leitung von Präsident *Ueli Borsari* gingen die üblichen Geschäfte glatt durch, wobei insbesondere im Budget 2016 anstehende Veränderungen zu berücksichtigen waren: Den geringeren CO<sub>2</sub>-Erträgen stehen höhere Investitionen für Maschinen und Geräte gegenüber. – Zum Abschluss gab uns Zoo-Chefkurator *Martin Bauert* einen Einblick ins «Engagement des Zoos Zürich in Masoala, Madagaskar».

**Jubiläumsfeier:** Am 23. September stieg unsere 15-Jahr-Feier. 95 Sponsoren, Mitglieder, Freiwillige und Mitarbeitende pilgerten zuerst durch die madagassische Flora der Stadtgärtnerei Zürich. Dann lud uns der Madagaskarkenner, Mikrobiologe und Naturfotograf, *Moritz Grubenmann*, in seinem Referat auf eine Inselreise ein.



Applaus von *Regula Ochsner* und *Ueli Borsari* für *Isabelle Marthaler* (rechts).

Am Abend zeichnete Gründerin und Geschäftsleiterin *Regula Ochsner* charmant ein lebhaftes Bild der ersten 15 Jahre mit ADES. – Welch enorm positive Energie doch in diesem Projekt steckt!

Nach dem Abendessen startete Landeskoordinatorin *Isabelle Marthaler-Marty* ihr Feuerwerk: Spannende Erzählungen ihrer Erlebnisse in den letzten Monaten aus ihrer Arbeit mit und für ADES in Madagaskar.

### Personelles

Während *Evelyn Rieseberg* uns in Erwartung ihrer Mutterfreuden im Juli verliess, fand *Jacqueline Hefti* eine neue berufliche Herausforderung: Wir danken beiden Frauen herzlich für



ihr grosses Engagement und wünschen ihnen alles Gute. – Die Neuen,

*Tanja Rose* und *Christian Frost*,



begrüssen wir hier offiziell mit grosser Freude: *Tanja* aktualisiert als erstes Hauptprojekt unsere Homepage. *Christian*, ein erfahrener Fundraiser, vertritt nun auch das männliche Geschlecht in der ADES-Geschäftsstelle.

### Freiwilligenarbeit und Anlässe

Über 60 Freiwillige leisteten zusammen mit den Vorstandsmitgliedern und den Mitarbeitenden 3'738 Stunden an Zeitspenden. Sie waren Anfang Jahr zur «Freiwilligenstube» geladen: *Verena Carnielli* und *Elisabetta Hüttenmoser* führten uns in die Welt bewährter Hausmittel der alternativen Medizin ein. Diverse Salben durften wir herstellen und nach Hause nehmen. Ein spannender, belebter Abend fand den Abschluss mit einem feinen Fondue und reger Diskussion von Gedanken und Ideen. Dieses Treffen soll – einer internen Weiterbildung ähnlich – noch verstärkt dazu dienen, Erfahrungen über Hobbys, aber auch Fachwissen auszutauschen.

**Besondere Einsätze:** • Ein Aufenthalt von *Hans Peter Frei* auf Madagaskar diente technischen Belangen • *Fritz Schellenbaum* hielt an diversen Orten



*Fritz Schellenbaum* mit seinem Bikemobil.

Vorträge und bot mit seinem Bikemobil feine und begehrte Crêpes an.

• In der Ostschweiz sind *Hansruedi* und *Brigitte Jucker* mit Referaten und Schulaktivitäten an der Gewerbeschule und mit einem Plakat am Auto permanent für ADES im Einsatz • Im Büro nahm sich *Daniel Bucher* während unzähliger Stunden unserer IT an und *Liz Stallkamp* erledigte wiederum viel Administratives.

**Vorträge zu ADES:** • Kirchgemeinde Stäfa • Gesprächsabend mit *Regula Ochsner* im La Marotte in Affoltern • EVP im Kloster Kappel • Herbstfest Obst- und Gemüsebau Künsnacht (*Adrienne und Ueli Borsari*) • Holzkooperation (*Fritz Schellenbaum*) • Solarlobby Baden • Rotary Club Reusstal Bremgarten • Lehrerbildungstag GBS St. Gallen (*Hansruedi Jucker*).

### Events mit ADES-Beteiligung:

• Tag der Sonne, Kafimüli Stallikon • «Eine Welt», Winterthur (ehem. Afropfingsten) • Mitarbeit an Anlässen zur 900-Jahr-Feier Mettmenstetten • Stand Umwelttage Zoo Zürich • Stand Herbstfest Chramschof Zollikerberg • Referat Gewerbeschule der Bäcker-Konditoren-Confiseur-Ausbildung, St. Gallen



• Viel Sonnenschein am Solarcooker-Workshop! – Danke *Daniel* und *Christine Sommer*, dass ihr uns immer wieder diese Zeit schenkt.

• Interessant und lehrreich war auch die Weiterbildungstagung «Nachhaltigkeit ist für uns alle» unseres Gönners «Drittes Millenium».

*Liebe ADES-Freunde, Mitglieder, Freiwillige, Gönnerinnen und Spender, Licht und Schatten gab es auch im vergangenen Jahr. Doch das Licht war um ein Vielfaches stärker! – Ich darf feststellen: Es war ein äusserst konstruktives Jahr 2016, dies sowohl in Madagaskar als auch in der Schweiz. So durften wir das Jahr 2017 mit viel Zuversicht in Angriff nehmen. Dies auch, weil wir nach wie vor die aktive Unterstützung von zahlreichen Menschen und Organisationen spüren. Mein herzlichstes Dankeschön möge uns alle in die warmen Frühling- und Frühsommertage hineinbegleiten!*  
Ihre *Regula Ochsner*

### Spendenkonto Schweiz

IBAN CH94 8070 2000 0053 8973 4  
Raiffeisenbank,  
CH-8917 Oberlunkhofen  
PC 50-1608-1, zugunsten von ADES,  
CH-8932 Mettmenstetten

### Spendenkonto Deutschland

IBAN DE65 6001 0070 0067 6617 06  
Postbank Stuttgart, BLZ 600 100  
Kontonummer 067 661 706

**ADES**



# BETRIEB

## BETRIEBSRECHNUNG 2016

	2016	2015
	CHF	CHF
<b>ERTRAG</b>		
<b>Ertrag in Madagaskar</b>		
Verkauf Solarkocher	12 686	12 705
Verkauf Energiesparöfen	159 612	153 516
Verkauf Solarmaterial	220	1 544
Andere Einnahmen	58 542	31 131
Erlösminderungen: Gratisabgaben, Aktionen	-20 750	-26 786
<b>Total Ertrag Madagaskar</b>	<b>210 310</b>	<b>172 110</b>
<b>Ertrag in der Schweiz</b>		
Freie Spenden	438 946	645 588
Zweckgebundene Spenden	275 420	119 625
CO <sub>2</sub> -Beiträge	809 428	1 642 752
Mitgliederbeiträge/Gönnerbeiträge	3 100	3 200
Warenverkauf zug. Betrieb Madagaskar	3 296	5 165
<b>Total Ertrag Schweiz</b>	<b>1 530 190</b>	<b>2 416 330</b>
Bestandesänderung Halb-/Fertigprodukte	214 608	-
<b>Total Betriebsertrag</b>	<b>1 955 108</b>	<b>2 588 440</b>
<b>AUFWAND</b>		
Projektaufwand	111 438	48 580
Materialaufwand	229 959	241 869
Personalaufwand	849 653	831 778
Andere betriebliche Aufwendungen:		
Räume, Transport, Vers., Energie	173 194	188 189
Büro, Verwaltung, Informatik	131 046	146 198
Fundraisingaufwand	57 434	45 158
Übriger Betriebsaufwand <sup>1)</sup>	47 038	46 431
Abschreibungen	233 537	50 258
<b>Total Aufwand</b>	<b>1 833 299</b>	<b>1 598 461</b>
<b>BETRIEBSERGEBNIS</b>	<b>121 809</b>	<b>989 979</b>
Finanzergebnis <sup>2)</sup>	-16 441	-4 894
Ausserordentlicher Aufwand <sup>3)</sup>	-169 703	-
<b>ERGEBNIS VOR FONDSVERÄNDERUNGEN</b>	<b>-64 335</b>	<b>985 085</b>
Fondsergebnis	-	-
<b>ERGEBNIS NACH FONDSVERÄNDERUNGEN</b>	<b>-64 335</b>	<b>985 085</b>

<sup>1)</sup> Material für Kochdemos, CO<sub>2</sub>-Zertifizierung

<sup>2)</sup> Zinsen, Bankspesen, Währungsanpassungen aus Konsolidierung

<sup>3)</sup> Wertberichtigung (Abschreibung) auf Fertigprodukten

## LEISTUNGSBERICHT

*Association pour le Développement de l'Énergie Solaire* (ADES) ist ein gemeinnütziger Verein mit Sitz in Mettmensstetten (Schweiz). ADES engagiert sich ausschliesslich in Madagaskar als Nichtregierungsorganisation (NGO) und ist vom madagassischen Staat anerkannt (accord de siège).

In Madagaskar unterhält ADES acht verschiedene Zentren, die über das ganze Land verteilt sind. Diese werden von der Direction Nationale in Madagaskar geleitet.

### VEREINSORGANE

- Mitgliederversammlung
- Vorstand / • Geschäftsstelle
- Nationale Koordinationsstelle in Madagaskar
- Kontrollstelle

### VORSTAND

Der Vorstand wacht über die Einhaltung der Vereinsziele und des Vereinszwecks. Er wählt aus seiner Mitte den Präsidenten und den Vizepräsidenten. Die Amtsdauer des Vorstandes beträgt vier Jahre, eine Wiederwahl ist möglich.

## VORSTAND

### Präsident

**Ulrich Borsari**

Weiherweg 2, CH-8125 Zollikerberg  
+41 44 391 56 45  
uelibo@bluewin.ch

### Vize-Präsidentin

**Adrienne Borsari-Sennhauser**

Weiherweg 2, CH-8125 Zollikerberg  
+41 44 391 56 45  
adrienne.borsari@bluewin.ch

### Jörg Baumann

Postweg 6, CH-5512 Wohlenschwil  
+41 56 491 02 40  
jorg.baumann@bluewin.ch

### Walter Scherrer

Im langen Loh 195, CH-4054 Basel  
+41 61 302 75 70  
walter-scherrer@bluewin.ch

### Vroni Kern

Breitenacher 52, CH-8906 Bonstetten  
+ 41 44 700 14 16  
v.kern@sunrise.ch

### Heinz Eberle-Fröhlich

Sägegasse 20, CH-8702 Zollikon  
+41 44 396 40 11  
eberle@froehlich.ch

### Paul Rota

Rütiwisstrasse 3, 8820 Wädenswil  
+41 44 781 42 33  
p.rota@rota-plattenbelaege.ch

## GESCHÄFTSSTELLE

### ADES Schweiz:

Im Grindel 6, CH-8932 Mettmensstetten  
+41 44 466 60 50  
www.adesolaire.org

### Regula Ochsner

Geschäftsleiterin  
regulaochsner@adesolaire.org

### Christian Frost

Fundraising & Kommunikation  
christian.frost@adesolaire.org

### Monika Reisinger & Tanja Rose

Sekretariat  
monika.reisinger@adesolaire.org  
tanja.rose@adesolaire.org

### ADES Madagaskar:

#### Isabelle Marthaler-Marty

nationale Koordinatorin  
00261 32 707 29 58

#### Edgar Flury

Assistent  
00261 32 05 29 764



# BILANZ per 31.12.2016

	31.12.2016	31.12.2015
<b>AKTIVEN</b>	<b>CHF</b>	<b>CHF</b>
Flüssige Mittel	1 302 992	1 350 494
Wertschriften (Genossenschaftsanteile Raiffeisen)	200	200
Forderungen	16 559	28 137
Lagerbestände Madagaskar	142 023	89 955
Aktive Rechnungsabgrenzung	865 940	890 406
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>2 327 714</b>	<b>2 359 192</b>
Mobile Sachanlagen	18 707	24 340
Immobilien	462 440	485 804
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>481 147</b>	<b>510 144</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>2 808 861</b>	<b>2 869 336</b>
<b>PASSIVEN</b>		
Kurzfristige Verbindlichkeiten	11 420	2 700
Kurzfristige Bankschulden	-	-
Passive Rechnungsabgrenzung	12 030	4 599
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>23 450</b>	<b>7 299</b>
Hypotheken	196 250	200 000
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>	<b>196 250</b>	<b>200 000</b>
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>219 700</b>	<b>207 299</b>
Fonds zweckgebunden	-	-
<b>Total Fondskapital</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
Erarbeitetes freies Kapital	1 653 496	676 952
Reserven <sup>1)</sup>	1 000 000	1 000 000
Jahresergebnis (+ Gewinn, - Verlust)	-64 335	985 085
<b>Total Organisationskapital</b>	<b>2 589 161</b>	<b>2 662 037</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>2 808 861</b>	<b>2 869 336</b>

<sup>1)</sup> Um unserem starken Wachstum und der Abnahme von CO<sub>2</sub>-Zertifikatspreisen Rechnung zu tragen, haben wir unsere Reserven auf Vorjahresniveau belassen. Mit angemessenen Reserven können wir unser Engagement fortsetzen und unsere Verpflichtungen einhalten. Gemäss den ZEWO-Richtlinien soll das Organisationskapital den Gesamtaufwand der Organisation für mindestens drei und höchstens 18 Monate decken können.

Umrechnungskurs: 1'000 Ariary 2015 = CHF 0.33113; 2016 = CHF 0.31456

Umrechnungskurs: 1 CHF 2015 = MGA 3'020 / 2016 = MGA 3'179

**Präsident:** Ulrich Borsari, Zollikerberg  
(Jahr der Wahl in den Vorstand: 2001);

**Vizepräsidentin:** Adrienne Borsari-Sennhauser, Zollikerberg (2001);

**Mitglieder:** Jörg Baumann, Wohlen-schwil (2009), Walter Scherrer, Basel (2009), Vroni Kern, Bonstetten (2013), Heinz Eberle-Fröhlich, Zollikon (2013), Paul Rota, Wädenswil (2014).

## GESCHÄFTSSTELLE

Regula Ochsner, Mettmenstetten

## REVISIONSSTELLE

Effida Treuhand und Revisionen AG,  
5507 Mellingen

## ZWECK

Der Verein verfolgt das Ziel, den Einsatz von Solarkochern, energieeffizienten Kochmethoden sowie anderer Möglichkeiten der Sonnenenergienutzung und/oder erneuerbarer Energien in Madagaskar zu fördern. Er bezweckt den Erhalt der Lebensräume, vermindertes Abholzen wertvoller Wälder, Bekämpfung der Armut und verbesserte Gesundheit durch geringere toxische Rauchemissionen. Dies macht der Verein in enger Zusammenarbeit mit anderen Organisationen, die sich für dasselbe Ziel einsetzen. - Der Verein verfolgt keine kommerziellen Zwecke und erstrebt keinen Gewinn.

## ERBRACHTE LEISTUNGEN

### Verkauf Solar- und Parabolkocher

2014: 1'056 | 2015: 570 | 2016: 500

### Verkauf Energiesparöfen

2014: 24'979 | 2015: 30'443 | 2016: 32'602

### Verkauf Total Einheiten

2013: 16'952 (~ 146% zum Vorjahr)

2014: 26'035 (~ 154% zum Vorjahr)

2015: 31'013 (~ 119% zum Vorjahr)

2016: 32'602 (~ 105% zum Vorjahr)

Seit der Zusammenarbeit mit myclimate im Jahr 2008 konnte der CO<sub>2</sub>-Ausstoss per Ende 2016 um rund 799'110 Tonnen reduziert werden.

ADES konnte dank der Tätigkeiten in folgenden Punkten wichtige Beiträge leisten:

**Umweltschutz:** Erhaltung der Lebensgrundlagen und der Artenvielfalt von Tieren und Pflanzen.

**Umwelterziehung** in Schulen und Förderung des ökologischen Denkens.

**Klimaschutz** dank Reduktion des CO<sub>2</sub>-Ausstosses.

**Armutsbekämpfung** dank Schaffung von Arbeitsplätzen (Ende 2016 waren es 144 Arbeitsplätze ADES intern und ca. 120 Arbeitsplätze bei Partnerfirmen und Wiederverkäufern) sowie der Verringerung der Haushaltsausgaben für Holz/Holzkohle.

**Schulung, Aus-/Weiterbildung** der Mitarbeitenden in den Werkstätten, der Administration und ausgelagerten Handwerksbetrieben:

- Schreinerei, Metallwerkstatt, Logistik, Verkauf, Marketing/Kommunikation, Buchhaltung, Personalwesen.

- Handhabung von Maschinen, Sicherheits-/Qualitätsstandards, Arbeitsabläufe, Lagerbewirtschaftung, Materialkontrolle.

- Führungsaufgaben, Projektmanagement, Informatik.

- Bereiche Umwelt, Recycling, Klima.

**Kultureller Austausch** und Zusammenarbeit zwischen den ethnischen Gruppen fördern.

**Unterstützung der Regierung** bei der Erreichung ihrer Umweltziele.

**Verbesserung der Gesundheit** durch geringere toxische Rauchemissionen.

Die Revisionsstelle Effida Treuhand und Revisionen AG in Mellingen hat im Auftrag des Vorstandes die Jahresrechnung geprüft und als einwandfrei bewertet. Auf Wunsch senden wir Ihnen die ausführliche Jahresrechnung 2016. Diese finden Sie auch im Downloadbereich unter: [www.adesolaire.org](http://www.adesolaire.org).

Jörg Baumann, Ressort Finanzen

ADES

# DANK E

## Wir danken

allen Spenderinnen, Spendern und Organisationen herzlich für die motivierende ideelle und finanzielle Unterstützung. Ganz besondere Zuwendungen durften von allen auf dieser Seite Erwähnten entgegennehmen.

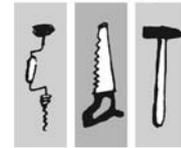
- Kath. Kirchgemeinden: Affoltern a.A., Bern, Uster, Winterthur und Zug
- Kath. Kirchenpflege Aesch - Birmensdorf - Uitikon
- Kath. Pfarrei St. Benignus Pfäffikon - Fehraltorf - Hittnau - Russikon
- Ref. Kirchgemeinden: Baden, Brugg, Dürnten, Fehraltorf, Frauenfeld, Küsnacht, Küssnacht am Rigi, Kelleramt, Mettmenstetten, Oberwinterthur, Ottenbach, Stäfa, Mattenbach-Winterthur, Rapperswil-Jona, Töss, Wülflingen, Stallikon Wettswil und Zug
- Ref. Kirche des Kantons St. Gallen
- Kanton Basel Stadt und die Gemeinden Baar, Küsnacht, Schwerzenbach, Zollikon
- Organisationen: Brockenhaus Frauenzentrale Zug, Solarkocherverein FSK
- Personen: Romano & Rosana Babini, Verena Balzli, Stefan Bettler, Pius & Barbara Baschera, Marianne & Josef Blättler, Rosmarie Dietz, Charlotte Burren, Peter Diggelmann, Rosmarie Egli, Familie Herbert Elsener, Silvia & Hansjürg Fausch, Elisabeth & Hans Peter Frei, Doris Fuchs, Jeanne Graf, Samuel & Barbara Greutmann, Dirk Heilmann, Edith & Alfred Jäger, Jürg Hausmann-Maurer, Marianne Müller, Hans-Peter Häusler, Regula & Adolf Hugentobler, Elfriede & Fritz Jost, Hans-Mathias Käppeli & Astrid Gebert Käppeli, Daniel & Susanne Kästli, Anna Barbara Keller, Markus Kern, Susanne & Kristof Lorenz, Michel Mathis, Monika Nater, Elisabeth Planzer, Hans-Peter Saxer, Walter Scherrer, Robert Schybig, José & Ruth Schildknecht, Käthy & Hans Peter Sigrist-Frey, Thomas Staiger, Kathrin Stocker, Dr. Josef Trappel, Anja Weibel, Marco Weibel, Brigitte Weibel & Daniel Hell, Marcel & Rita Widmer-Baumann, Hans Wilhelm, Hans Wiedemar.



## UNTERNEHMEN

Spektra Netcom AG

sommer  
holzwerkstatt gmbh



möbel-innenausbau

# r-ta



Einstieg in die  
Berufswelt

## STIFTUNGEN

Stiftung Karl Huber  
Stiftung Saat  
Stiftung Palatin  
Chramschof Zollikerberg



ERNST GÖHNER STIFTUNG

solarspar  
Die Klimaschützer

temperatio  
Stiftung für Umwelt | Soziales | Kultur



ART FOR TROPICAL FORESTS



# ULMUS

Die nachhaltige Stiftung

stiftung corymbo



# Dorave Stiftung

## SERVICE-CLUBS



The UsitawiNetwork

# ublox

# Schweizer

wonderlands  
SUSTAINABLE & SEXY

FinComp GmbH  
Financial Competence

# ADEV

www.adev.ch

DRUCKEREI | D | O | ODERMATT AG

# Le Voyageur